

# Ein Chronist sorgt auch für den guten Ton

**Herz fürs Brauchtum (26)** Albert Bader hat sich auf vielfältige Weise für den Ofterschwanger Trachtenverein engagiert, dokumentiert aber vor allem dessen Geschichte in Wort und Bild

VON SABINE METZGER

**Ofterschwang** Albert Bader aus Tiefenberg bei Ofterschwang hat sich in vielfältiger Weise um den Trachtenverein „Alpenrose“ verdient gemacht – in Festausschüssen bei der Vorbereitung von Feiern, als Kassenprüfer und vor allem als Chronist und Fotograf. Als die Trachtler ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert haben, hat Bader die Festschrift geschrieben. Die Fotos in der Broschüre stammen aus seinem Archiv.

Der Trachtenverein „Alpenrose Ofterschwang“ wurde im Mai 1973



Ehrenmitglied im Ofterschwanger Trachtenverein: Albert Bader. Foto: sme

aus der Taufe gehoben – Albert Bader gehörte zu den Gründungsvätern. Ein Jahr später hat er als Verwalter der Lautsprecheranlage eine ausgesprochen zeitaufwendige Aufgabe übernommen. Bei Veranstaltungen der Trachtler, der Gemeinde und der Vereine, aber auch bei besonderen Kirchenfesten hat er 17 Jahre lang die Lautsprecheranlage aufgebaut, bedient und hinterher wieder abgebaut. „In dieser Zeit war ich dauernd unterwegs“, sagt er.

Albert Bader ist begeisterter Fotograf. Seine erste Kamera hat er sich nach dem Krieg gekauft. Jahrzehntlang hat er fotografiert – für die Vereine am Ort und für die Gemeinde. „Heute habe ich in meinem Archiv bestimmt tausend Dias“, erzählt er. Und Albert Bader ist Chronist. An der Festschrift zum 25-jährigen Bestehen des Trachtenvereins saß er ein gutes halbes Jahr, hat alte Vereinsberichte und Sitzungsprotokolle studiert. Aufgeschrieben hat er alles mit der Hand. Eine Chronik hat Albert Bader auch für die Blaskapelle Ofterschwang verfasst. Hier hat Bader, der 1949 zu den Gründern

des Ensembles gehörte, zusammen mit seinen beiden Brüdern viele Jahre aktiv Musik gemacht.

## Herz fürs Brauchtum



Albert Baders besonderes Interesse gilt der Geschichte. „Ich wollte schon immer wissen, wie es früher war“, erzählt er. Dafür forscht er in Unterlagen und Dokumenten und sieht alte Kirchen-

bücher durch. Vor vielen Jahren hat er die Chronik der Familie Bader erstellt. „Bis zum 30-jährigen Krieg lässt sich die Geschichte unserer Familie zurückverfolgen.“ Zu seinem Geschichtsinteresse passt auch seine Freude an alten Münzen. Sein liebstes Stück, einen Silbergulden aus dem Jahr 1844 mit dem Kopf König Ludwigs I. von Bayern, trägt er an seiner Uhrenkette. Neben seinem Engagement für den Trachtenverein war Bader stellvertretender Obmann im Bauernverband Ofterschwang. Von der Feuerwehr Sigishofen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Seit Jahrzehnten ist er im Schützenverein. 1993 wurde er Schützenkönig.

Vor einigen Jahren haben die Ofterschwanger Trachtler Albert Bader zum Ehrenmitglied ernannt. „Die Kameradschaft mit den anderen im Verein hat mir immer viel bedeutet“, sagt er. Vereinsausflüge lässt sich der 79-Jährige bis heute nicht entgehen. „Da bin ich immer mit dabei.“ Im vergangenen Herbst war er mit seinen Trachtlern auf großer Weinbergsrundfahrt am Rhein. Natürlich hat er auch diesen Ausflug mit seiner Kamera dokumentiert.

## Ehrenamt und Ehrung

Albert Baders Werdegang beim Trachten- und Heimatverein „Alpenrose Ofterschwang“:

Gründungsmitglied  
1974 - 1991 Verwalter der Lautsprecheranlage  
1977 Mitglied im Festausschuss bei der Fahnenweihe  
1997 - 2007 Kassenprüfer  
1998 Mitglied im Festausschuss zum 25-jährigen Jubiläum  
2004 Diavortrag über die vergangenen 30 Vereinsjahre  
Fotograf für Verein und Gemeinde

2003 Ernennung zum Ehrenmitglied